



# MITTEILUNGEN DER GEMEINDE NUSSHOF

Nr. 141

Ende März 2021

## Aus dem Gemeinderat

### Angespannte Finanzlage

Ich habe nach meinem Amtsantritt im Juli 2020 im ersten Mitteilungsblatt geschrieben, dass mir die angespannte Finanzlage Nussdorfs Sorgen bereitet. Für die Rechnung 2020 scheinen sich meine Befürchtungen leider mehr als zu bestätigen. Leider sind unsere Einnahmen tiefer als die Ausgaben und das hat wiederum vielfältige Gründe. Gegen 80 Prozent der Ausgaben einer Gemeinde sind gebunden, da können wir nichts daran ändern. Ein paar Beispiele: In der Alterspflege, im Alters- und Pflegeheim – je nach Pflegestufe – und im Gesundheitswesen allgemein entstehen der Gemeinde sehr hohen Kosten, die sich nicht steuern lassen. Es ist für die Gemeinde grundsätzlich nicht schlecht, dass immer wieder Neubauten entstehen. Wenn allerdings Familien mit schulpflichtigen Kindern zuziehen, dann bedeutet das umgekehrt, dass die Aufwendungen für Schule, Logopädie, Musikunterricht, Schulzahnärztliche Behandlungen u.s.w. teilweise massiv ansteigen. Ich will das gar nicht werten, aber alles hat eine positive und eine negative Seite oder anders gesagt, alles was einen positiven Effekt hat, kann auch eine negative Auswirkung nach sich ziehen. Und als Gemeinde machen wir zusätzlich im Moment nur das Nötigste, gerade zum Beispiel im Strassenbau oder bei der Spülung von Leitungen. Trotzdem: Nachdem es im Budget noch gut aussah – budgetiert war ein Ertragsüberschuss von fast 14'000 Franken –, wird die Rechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss in sechsstelliger Höhe abschliessen. Dabei ist unser Eigenkapital bereits jetzt schon negativ. Einfach, dass ich das schon mal angesprochen habe: wir werden im Dezember um den Antrag für eine erneute Steuererhöhung nicht herumkommen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Finanzen einer Gemeinde recht träge sind. Wenn wir im Dezember 2021 eine Steuererhöhung beschliessen, dann wirkt sich das auf das Veranlagungsjahr 2022 aus. Das heisst, dass die Gemeinde erst Ende 2023 zusätzliche Steuereinnahmen verbuchen kann. Ich bin überzeugt davon, dass eine Steuererhöhung Nussdorf für Neuzuzüger nicht weniger attraktiv macht. Die Leute ziehen nach Nussdorf, weil die Natur nahe ist, weil sie ihre Ruhe haben wollen, weil das Bauland noch einigermaßen bezahlbar ist oder weil der Autobahnanschluss in Arisdorf nahe ist. Dem Einzelnen oder der Einzelnen macht eine Steuererhöhung um zwei, drei Prozentpunkte nicht so viel aus, aber sie würde der Gemeinde helfen, einen ausgewogenen Finanzhaushalt anzustreben und im Idealfall auch Schulden abzubauen zu können. A propos Steuern: Bei näherer Betrachtung des Rechnungsabschlusses 2020 ist mir aufgefallen, wieviel Steuerausstände wir weit zurück aufweisen. Niemand bezahlt gerne Steuern, ich auch nicht. Aber wir brauchen die Steuergelder, um unsere Aufgaben gegenüber der Allgemeinheit zu erfüllen. Darum meine Bitte: bezahlen Sie doch Ihre Steuern rechtzeitig. Es ist für Sie persönlich gut, aber auch für die Liquidität der Gemeinde, also letztlich für uns alle.

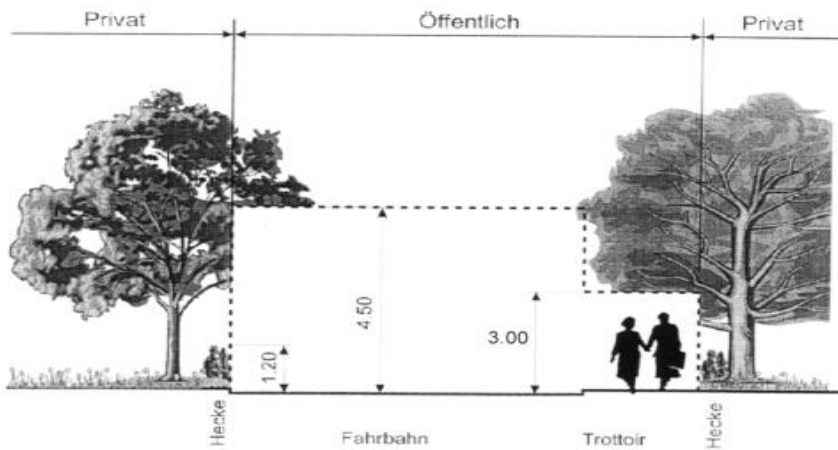
Rolf Wirz, Gemeindepräsident Nussdorf

### Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Überwachsene und herunterhängende Pflanzen sind ein Ärgernis, besonders für die Fussgänger/innen. Zudem wird die Grünabfuhr erschwert. Tiefhängende Äste und Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil ragen. Weiter darf die Strassenbeleuchtung nicht beeinträchtigt werden und Strassenschilder müssen sichtbar bleiben.

Die Gartenbesitzer, die Hauswarte sowie alle Bewirtschafter sind wie jedes Jahr ersucht, die Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Fusswege grosszügig zurückzuschneiden. Es empfiehlt sich, das Material zu häckseln und zu Kompost zu verarbeiten.

**Mass-Skizze für Einfriedungen und Grünhecken**



**Brut- und Setzzeit beginnt – Leinenpflicht!**

Der Frühling beginnt und mit ihm die Brut- und Setzzeit der einheimischen Vögel und Säugetiere. Um die Störungen für unsere Wildtiere gering zu halten, werden die Hundehaltenden gebeten der kantonalen Leinenpflicht nachzukommen. Sie gilt vom **1. April bis zum 31. Juli** im Wald und an Waldrändern.



**Neosporose – Hunde als Überträger**

Auch beim Spaziergang im Grünen trägt der Hundebesitzer die Verantwortung dafür, dass der Hundekot entfernt wird. Die auf dem Grünland wachsenden Pflanzen werden als Grünfütter, Silage oder Heu an Kühe verfüttert. Dabei entsteht ein erhöhtes Infektionsrisiko. Schwere Schäden richtet z.B. die Infektionskrankheit „Neosporose“ an. Diese wird durch Einzelparasiten, denen Hunde als Endwirte dienen, hervorgerufen. Die Erkrankung führt bei Kühen, Ziegen, Schafen und Rehen zu Fehlgeburten. Bitte entfernen Sie von öffentlichem und privatem Grund den Kot Ihres Haustieres und entsorgen Sie ihn bei sich zuhause oder in einem der vielen Abfallbehälter in Nussdorf.

**Privatgrundstücke**

Den meisten Hundeliebhabern ist nicht bewusst, dass sie beim Spaziergang über Wiesen oder querfeldein meist Privatgrundstücke betreten, obwohl hier ein allgemeines Betretungsverbot gilt!

**Landwirtschaft**

Werfen Sie bitte keine Stöcke in hohen Aufwuchs! Diese verursachen Schäden an landwirtschaftlichem Gerät.

**Aus der Gemeindeverwaltung**

**Statistik Kantonsbibliothek: Leserinnen und Leser 2020**

In Nussdorf waren am 31.12.2020 insgesamt 60 (2019: 57) Personen oder 23.35% der Einwohnerschaft als Leserinnen oder Leser in der Kantonsbibliothek eingeschrieben.

**Mütter und Väterberatung April bis Mai 2021**

Ort	Tecknau	Buus	Ormalingen	
Raum	Schulhaus EG	Altes Schulhaus Hemmikerstrasse 11 EG	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1. Stock	
Zeit	08.00 - 11.30	08.00 - 11.30	08.30 - 11.30 13.30 - 17.30	13.30 - 16.30
Tag	Montag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag
April	19	29	13	29
Mai	17	20	11	20

**Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.**

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Domenica Bruegel – Magnolini / [muebe@eblcom.ch](mailto:muebe@eblcom.ch) / Tel: 079 578 41 65

Telephonberatung Mittwoch 07.30 – 08.30 Uhr, nicht in den Schulferien.

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

**Abstimmungsergebnisse vom 7. März 2021**

**Eidgenössische Abstimmungen**

1. Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot» (BBI 2020 5507)

**54 Ja                      50 Nein**

2. Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (EID-Gesetz, BGEID) (BBI 2019 6567)

**38 Ja                      66 Nein**

3. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien (BBI 2019 8727).

**57 Ja                      46 Nein**

**Kantonale Abstimmungen**

4. Formulierte Gesetzesinitiative «Die gigantische und unerfüllbare Anzahl von 3'500 Kompetenzbeschreibungen in den Lehrplänen auf ein vernünftiges Mass reduzieren» vom 29. August 2019

**26 Ja                      71 Nein**

5. Revision des Gesetzes über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA)

**76 Ja                      17 Nein**

6. Revision des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (AMAG)

**79 Ja                      14 Nein**

**Aus der Abfallfront**

**Entsorgungsmengen 2020**

In Nussdorf haben wir durch die Autogesellschaft Sissach-Eptingen AG folgende Mengen im Jahr 2020 entsorgt:

Hauskehricht (Prepaid-System)	23.51 Tonnen	Glas	12.30 Tonnen
Grüngut	14.27 Tonnen	Papier	14.46 Tonnen
Karton	6.04 Tonnen	Altöl/Speiseöl	800 Liter
Weissblech & Alu	0.57 Tonnen	Textil	0.94 Tonnen

## Rotschwänzchen was machst du hier im Schnee?

Die Unterstufe (1./2. Klasse) der Kreisprimarschule Nusshof-Wintersingen ist dieser Frage nachgegangen. In der gleichnamigen Geschichte wurde ein Rotschwänzchen von einer Katze so verletzt, dass es mit seinen Artgenossen nicht in den Süden fliegen konnte – Rotschwänzchen sind Zugvögel.

Es beginnt zu schneien und der kleine Vogel geht ratlos zu den verschiedenen Tieren, die im Winter hier in unseren Breiten ausharren. Es weckt den Igel, der grummelig aus seinem Winterschlaf erwacht und dem Rotschwänzchen anschliessend erklärt, er habe sich seine Reserven bereits im Sommer und Herbst angefressen und lebe nun davon. Es trifft auch die Maus, die dem Rotschwänzchen von seinem gesammelten Wintervorrat eine Haselnuss geben möchte, aber der Schnabel ist zu klein. Oje! Und so geht es weiter. Es trifft die Eule, die Blaumeisen, das Reh, das Wildschwein und die Amseln. Es schlägt sich mehr schlecht als recht durch die raue Winterzeit, isst ab und zu Beeren von Sträuchern, Läuse vom Fell des Rehs bis, bis endlich der lang ersehnte Frühling einkehrt und die anderen Rotschwänzchen zurückkehren und neugierig fragen, wie es hier so gewesen sei. Das Rotschwänzchen winkt müde und ernüchert ab – nächstes Mal möchte es wieder in den Süden.

Die schön illustrierte Geschichte hat den Kindern die verschiedenen Überlebensstrategien der einheimischen Tiere näher gebracht. Sie haben gelernt, dass es sich lohnt jemanden zu fragen, wenn man etwas nicht weiss oder gar in Not ist. Dass es gut ist einander zu helfen und dass es wichtig ist aus schwierigen Erfahrungen etwas mitzunehmen. Alles Themen die auch auf die Schulzeit der Kinder zutreffen.

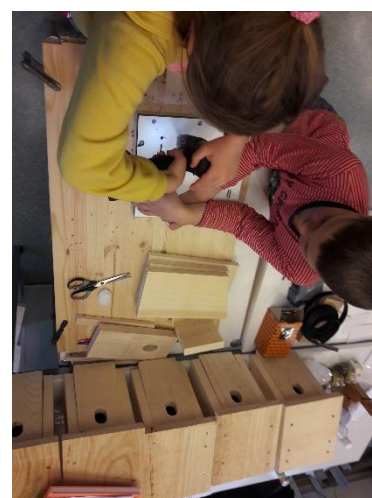
Die Kinder haben bei diesem Thema sehr gut mitgemacht und mitgedacht.

Als Belohnung haben wir eine besonderes Werkprojekt durchgeführt, bei der uns Andy Schaad (der Papa von Noah) von der Holzbau Leuthardt AG eigens hergestellte Bausätze für ein Vogelhäuschen gesponsert hat. Das waren immerhin zweiundzwanzig Bausätze! Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Die Fluglochgrösse ist für den Höhlenbrüter wie der Gartenrotschwanz einer ist, mit 35mm optimal. Wenn man Glück hat, kann man den Nestbau ab Ende April beobachten. Wir drücken die Daumen!

Wir sind stolz darauf, dass nun zweiundzwanzig neue Nistmöglichkeiten für das Rotschwänzchen oder andere Vögel in den Gemeinden Nusshof und Wintersingen aufgehängt werden.

Fabian Lehnerr



# Man kann mich mieten

(Reserviert für Bürger und Einwohner von Nusshof)

Reservationen  
sind gebeten an:  
Roger Waibel  
079 253 25 67



Mietpreis: ohne Strom Fr. 100.00 / mit Strom Fr. 150.00



## Bürgerhütte Nusshof

# Spielgruppe Sunnestübli

## Wintersingen



Liebe Eltern, Liebe Kinder

Spielen, lachen, basteln, singen ....

All das machen wir in unserer Spielgruppe in Wintersingen.

Wollt ihr es mal wagen?

Dann kommt doch vorbei an unseren Schnuppertagen!

Alle Kinder die ab Juli 2021, 2 Jahre werden,  
bis zum Kindergarten Start  
sind herzlich Willkommen!

**Montag 31. Mai 2021** oder **Montag 07. Juni 2021**

**Zeit: 08:15 - 11:30**

Bei weiteren Fragen oder Interesse, wenden Sie sich bitte an unsere  
Spielgruppenleiterin

Doris Flückiger, Tel.: 061/ 971 74 00, Natel: 079/483 35 45.

Wir freuen uns auf euch!





## Sonderabfälle aus Privathaushalten – wohin damit?

Sonderabfälle aus Privathaushalten wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Dünger, Medikamente oder Quecksilberthermometer sind problematisch für Mensch und Umwelt und müssen separat entsorgt und verwertet werden. Sie gehören nicht in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation.

Grundsätzlich gibt es im Kanton Basel-Landschaft drei Wege um Sonderabfälle aus Haushalten kostenlos zu entsorgen:

1. Rückgabe in den Verkaufsstellen: Hersteller und Handel sind zur Rücknahme von Sonderabfällen von privaten Endverbrauchern verpflichtet;
2. Abgabe an den kommunalen Sonderabfall-Sammeltagen;
3. Abgabe in Apotheken und Drogerien (beispielsweise Kleinmengen von Medikamenten).

Bei grösseren Mengen Sonderabfälle aus Privathaushalten, beispielsweise aus Hausräumen, kontaktieren Sie das Amt für Umweltschutz und Energie in Liestal (061 552 51 11).

### Sicherer Umgang mit Sonderabfällen im Haushalt. Was Sie beachten sollten:

- Nicht via Kehricht oder Kanalisation entsorgen
- Vermischen Sie nie Produkte, die sich in unterschiedlichen Behältern befinden. Es können chemische Reaktionen auftreten.
- Lagern Sie alle Sonderabfälle in der Originalverpackung
- Lagern Sie alle Sonderabfälle an einem trockenen und sicheren Ort sowie ausserhalb der Reichweite von Kindern
- Lagern Sie alle Sonderabfälle in einem auslaufsicheren Behälter mit deutlicher Bezeichnung des Inhalts

### Die beste Lösung

Problematische Produkte bereits beim Einkauf vermeiden und nur so viel kaufen, wie wirklich benötigt wird. Heute gibt es für viele Anwendungen gute Alternativen, die unnötige Sonderabfälle zu vermeiden helfen und meist auch weniger Gefahren mit sich bringen. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft beraten.

### Für Rückfragen

Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie,  
Fachstelle Ressourcenwirtschaft und Bodenschutz

Monika Bolliger  
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal  
T 061 552 62 66  
monika.bolliger@bl.ch



**Agenda der katholischen Pfarrei  
Sankt Josef, Sissach  
April 2021**



Katholische Kirche  
Sankt Josef  
Sissach

**Donnerstag, 1. April, 20.30 Uhr**  
Eucharistiefeier zum Gründonnerstag

**Freitag, 2. April, 10.00 Uhr**  
Andacht zum Karfreitag für Kinder und Familien

**Freitag, 2. April, 15.00 Uhr**  
Karfreitagsliturgie

**Samstag, 3. April, 20.30 Uhr**  
Kommunionfeier zur Osternacht  
mit Osterfeuer

**Sonntag, 4. April, 11.00 Uhr**  
Kommunionfeier zu Ostern  
mit Orgel und Trompete  
Osterkerzenverkauf

**Sonntag, 11. April, 11.00 Uhr**  
Eucharistiefeier

**Freitag, 16. April, 19.00 Uhr**  
Ökumenischer Taizé-Gottesdienst  
reformierte Kirche Sissach

**Samstag, 17. April, ab 13.00 Uhr**  
Brotbacken (bei trockener Witterung)

**Samstag, 17. April, 14.00 Uhr**  
Erstkommunionfeier

**Samstag, 17. April, 16.00 Uhr**  
Erstkommunionfeier

**Samstag, 17. April, 18.00 Uhr**  
Vesper mit Kommunionsspendung

**Sonntag, 18. April, 9.30 Uhr**  
Erstkommunionfeier

**Samstag, 24. April, 10.00 Uhr**  
Fiire mit de Chline

**Samstag, 24. April**  
JuBla Scharanlass

**Sonntag, 25. April, 11.00 Uhr**  
Kommunionfeier

**Mittwoch, 28. April, 19.00 Uhr**  
Pfarreirat

Immer donnerstags **13.30 – 16.00 Uhr**  
«Sozialberatung»  
im Pfarrhaus oder jederzeit über Telefon  
061 971 88 40  
E-Mail: [ksd-sankt-josef@bluewin.ch](mailto:ksd-sankt-josef@bluewin.ch)

**Regelmässig**

2.+4. Sonntag, 9.00 Uhr

[Santa Missa portuguesa](#)

1.+3.+5. Sonntag, 09.30 Uhr

[Santa Missa italiana](#)

Sonntag, 11.00 Uhr

[Pfarreigottesdienst](#)

2.+4. Sonntag, 18.00 Uhr

[Santa Missa italiana](#)

Mittwoch 9.15 Uhr

[Ökumenische Morgenfeier](#)

Montag – Freitag, 8.00 Uhr

[Rosenkranzgebet](#)

Erster Freitag im Monat, 8.00 Uhr

[Eucharistische Anbetung  
mit Rosenkranz](#)

Letzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr

[Rosary Prayer](#)

**Wenn nichts anderes vermerkt, finden alle Anlässe in der  
kath. Kirche Sankt Josef bzw. im Pfarrhaus an der  
Felsenstrasse oder im Centro der Pfarrei in Sissach statt.**

Weitere Infos zu den einzelnen Anlässen finden Sie im röm.-  
kath. Pfarrblatt KIRCHEheute unter Sissach oder auf unserer  
Homepage: [www.rkk-sissach.ch](http://www.rkk-sissach.ch). Beachten Sie zudem auch  
unsere Kirchenzettel in der Volksstimme sowie in der  
Oberbaselbieter Zeitung.

Genauere Angaben zu Anlässen von JuBla finden Sie unter  
[www.jubla-sissach.ch](http://www.jubla-sissach.ch)

**Wir sind jederzeit gerne für Sie da:**

Katholische Pfarrei Sankt Josef

**Felsenstrasse 16**, 4450 Sissach

Tel. 061 971 13 79

[sekretariat@rkk-sissach.ch](mailto:sekretariat@rkk-sissach.ch)

Pfarreileiter: Diakon Martin Tanner

[martin.tanner@rkk-sissach.ch](mailto:martin.tanner@rkk-sissach.ch)